Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 92. Dienstag, den 17. April 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. April 1832.

Herr Major v. Carlowitz nebst Familie von Thorn, Hr. Intendantur-Rath Henke von Königsberg, Hr. Kaufman Lübeck von Berlin, Hr. Kaufmann Göbecke von Königsberg, log. im engl. Hause. Der Steuerrath Hahn aus Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Obrist und Inspecteur der 1sten Artillerie-Inspection v. Gräwenitz nebst Adjudant von Stettin, log. im Hotel de Berlin.

Hr. Kaufmann Schulz nach Marienburg. Hr. Kaufmann Schulbach Hr. Dr. Schachtmann nach Thorn. Hr. Major u. Brigadier v. Decker nach Königsberg.

Avertissements.

Der hiesige Bürger und Probenträger auch Eigenthümer in Praust Johann Anton Nitsch, und dessen verlobte Braut die verwittwete Voigt, Helena Florentina geb. Feldtmeyer haben durch einen am 9. d. Monats vor uns verlautbarten Vertrag, die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei ihrer einzugehenden Ehe gänzlich und unbedingt ausgeschlossen.

Danzig, den 13. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Fuhrmann Carl Gottlieb Bonck und dessen verlobte Braut, die Wittwe Eleonora Bockenhäuser geb. Block, haben durch einen am 16. hujus vor uns verlautbarten Vertrag die hier statutarisch Statt findende Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres gegenwärtigen Vermögens, als auch des Erwerbes während der Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 23. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird hiedurch bekannt gemacht, daß die per decretum vom 20. September a. pr. eingeleitete Subhastation der Erbpachts-Mühle zu Legestrieß aufgehoben ist, und demnach der den 26. April c. anstehende peremtorische Licitations-Termin nicht abgehalten werden wird.

Danzig, den 12. April 1832.

Adlich Patrimonial-Gericht Legestrieß.

Zufolge höherer Anordnung sollen mehrere Gegenstände, welche zum hiesigen Moolenbau erforderlich sind, durch den Mindestfordernden geliefert werden, sie bestehen in: 3400 Fuß 3- und 4zöllige kieferne Planken, 1980 Fuß 1½ und 1¼zöllige kiefern Dielen, 900 Fuß Schwarten, 600 Fuß Saumlatten, 400 Fuß Kreuzholz, 160 Fuß Halbholz, 2 Stück vorzügliches kiefern Rundholz a 54 Fuß lang und 2 dergl. a 36 Fuß lang, 150 Stück eichene Caisson-Pfähle, 70 Schock Spick-Pfähle, 10 Stück Spieren a 46 Fuß lang, 18 büchene Klötze, 100 Schock kleine eiserne Nägel, Blöcke, bis 200 Stein getheertes Tauwerk, bis 125 Stein ungetheertes Tauwerk (zu Luntleinen), mehrere andern Leinen, 30 Paar neue Wasserstiefeln, 2200 Stück Bleche (12 auf ein ℔), 50 eiserne Keile, a 3 ℔ schwer, 4 vierflügelige Draggen, 6 Aexte, 2 Erdpicken, 12 Spaten, 60 hölzerne Schaufeln, 30 Schiebestangen, 4 Schock Strauchbesen, 30 Karrenräder, 2 Kneipzangen, 5 Vorhängeschlösser, 1 eiserner Grapen, 6 Gefäße zu Oel ꝛc., 25 Quart Thran, 25 ℔ Rößelfett, 15 ℔ grüne Seife, 50 ℔ Talg, 10 Schuhbürsten, 12 Feilen.

Es steht hierzu ein Bietungs-Termin auf

den 25. April c. Vormittags 9 Uhr

im Bureau der hiesigen Königl. Hafen-Bau-Inspektion an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden. Es wird hierbei noch bemerkt, daß der Zuschlag an den Mindestfordernden nur mit Vorbehalt der Genehmigung oder Verweigerung der Königlichen Regierung erfolgen kann, und daß von den hier als Maximum angenommenen Quantitäten nur so viel geliefert werden darf, als das Bedürfniß erfordert.

Neufahrwasser, den 15. April 1832. Orthmann, Baukondukteur.

Todesfall.

Heute Abends 6½ Uhr endete an den Folgen der Brustkrankheit in ihrem 28sten Lebensjahre, Frau W. R. Adrian geb. Benke, ihr irdisches Dasein. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen diese traurige Anzeige.

Danzig, den 15. April 1832. der hinterbliebene Gatte, Sohn, Mutter und Geschwister der Verstorbenen.

Anzeigen.

Vom 12. bis 16. April 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Leyden a Flatow. 2) Hadgien a Schönwalde. 3) Steffan a Ortelsburg. 4) Du Rosey a Thorn. 5) Parpart a Pr. Stargardt. 6) Fischeren a Königsberg. 7) Kuhnow a Berlin. 8) v. Patech a Elbing.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Concert=Anzeige.

Mittwoch, den 18. April, werde ich die Ehre haben, unterstützt von mehreren achtbaren Sängern und Sängerinnen Pergoleses Stabat mater, nach der Klopstockschen Uebersetzung, in der Harmonie verbessert und für 4 Singstimmen eingerichtet von J. A. Hiller, wie auch: Jesus auf Golgatha, eine Deklamation aus Klopstock's Messias mit Musikbegleitung von F. v. Dalberg, in meinem Locale, Heil. Geistgasse № 759, zu geben.

Da Zettel nicht weiter vertheilt werden, auch keine Zahlung beim Entrée angenommen wird, so ersuche ich die resp. Musikfreunde, welche der Aufführung beizuwohnen gedenken, ihre Billete à 10 Sgr. und den Text à 1 Sgr. bei mir abholen zu lassen. Der Anfang ist um 7 Uhr. C. A. Reichel.

Ein ländliches Grundstück 4½ Meilen von Danzig entfernt und nahe an der Ostsee gelegen, mit einem sehr freundlichen Wohnhause von 6 Zimmern, nebst Garten und den nöthigen Wirthschaftsgebäuden, sämmtliches in einem ganz guten baulichen Zustande, 268 Morgen an Acker, Wiesen und Weide, mit bestellten Winter= und Sommersaaten, so wie auch 3 dazu gehörigen Kathen à 2 Familien, darunter ein Krug, soll von Johannis d. J. ab, oder auch sogleich, auf ein oder mehrere Jahre, entweder mit oder auch ohne dazu gehörige Ackerwirthschaft, jedoch ohne lebendes Inventarium verpachtet werden, und wird nur noch bemerkt, wie obiges Grundstück sich vorzüglich für pensionirte Militair= oder Civilpersonen eignet. Pachtlustige werden ersucht, sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen im Königl. Intelligenz=Comptoir in Danzig zu melden, daselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Es werden 150 Rthl. zur ersten Hypothek auf ein Grundstück gesucht; es ist 650 Rthl. taxirt und mit 1000 Banco=Mark für Feuersgefahr versichert. Näheres Tobiasgasse № 1863. zwei Treppen hoch.

Mit Dank für empfangenes Gute und der Bitte um ferneres Wohlwollen sage ich bei meiner Abreise nach Königsberg allen meinen Gönnern und Freunden ein herzliches Lebewohl. J. B. Hedin, stud. theol. et philol.

Zwei Thaler Belohnung.

Es ist vorgestern, wahrscheinlich auf der Promenade am Olivaer Thor, ein Pompadour verloren worden, welcher ein Bund Schlüssel, ein Schnupftuch H. gezeichnet, und ein Strickzeug enthielt. Da an den Schlüsseln besonders gelegen ist, so wird der Finder gebeten, das Verlorene recht bald Langenmarkt № 426. abliefern zu lassen, dem Ueberbrieger aber auch gern obige Belohnung zugesichert.

Eine kleine weiße langhaarige Spitzhündin mit schwarzer Nase und Augen und nur kürzlich beschorenen Füßen, Ohren und Schnauze, hat sich von Sonnabend Nachmittag verlaufen. Man verspricht dem Wiederbringer derselben Langgasse № 398. parterre eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

Das in der St. Elisabethgasse № 41. gelegene Stall-Gebäude, welches für 10 Pferde Räume, eine Wagen-Remise auf 6 Wagen u. 3 Böden enthält, soll vom 1. October d. J. ab durch Licitation an den Meistbietenden vermiethet werden. Der Termin dazu ist auf

Mittwoch, den 18. April Vormittags 11 Uhr

im St. Elisabeth-Hospital angesetzt, woselbst die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 14. April 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist- und St. Elisabeth.
G. Baum. Trojan. Behrend.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an Herren vom Militair oder Civil sogleich zu vermiethen.

Pfefferstadt № 230. ist ein schönes Zimmer nebst einer Kammer mit oder ohne Meubeln sogleich oder zum 1. Mai zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1073. ist ein gemalter Saal, Küche, Keller und Boden zu Ostern rechter Ausziehezeit zu vermiethen. J. G. W. Baumann.

Brodbänkengasse № 701. ist ein freundlicher Saal an einzelne Personen zu vermiethen.

Auction.

Mittwoch, den 18. April d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Poggenpfuhl № 381. in der Badeanstalt öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 kleine Wanduhr im Gemälde, 2 große Pfeilerspiegel im mah. Rahm, 1 mah. Secretair, 1 mah. Klapptisch, 1 dito Waschtisch mit Spiegel und Schubladen, 2 dito Spiegeltische, 1 großer runder Tisch von Pappelmaser, 1 birken pol. Sopha, 1 dito Spiel-, 2 gebeizte Tische, 1 Kindertisch, 1 dito Stuhl, 1 birken polirt Sopha mit Springfedern und durchweg mit Pferdehaar gepolstert mit blauem Moirbezug, 6 dazu gehörige Stühle, 6 Stühle von Birnbaumholz mit Springfedern, 1 mah. Eckspind, 1 birken polirt Bücherschrank mit Glasthüren, 1 großes modernes Kleiderspind, 1 gestr. Speiseschrank, 1 kleines Schreibepult, 2 birkne polirte Sophabettgestelle, 1 geb. Kinderbettgestell, 3 ord. Bettgestelle, 1 Kinderküche, 1 Kinderwagen, 1 Kinderpferd, 6 Paar große berl. porz. Tassen, 7 div. porz. Schüsseln, 2 fay. Waschschüsseln und Kannen, 2 fay. Fruchtkörbe und Untersatz, 5 fay. Schüsseln, 1½ Dutzend flache und tiefe Teller, fay. und irdne Milch- und Blumentöpfe, 3 geschl. Wasserkaraffinen, einige Wein- und Biergläser, 1 große engl. Theemaschine, 1 mess. Kaffeemaschine, 1 kleine zinn. roth lakirte dito, 1 lak. Theebrett, 2 dito Brodkörbe, 6 zinn. roth lak. Leuchter nebst 3 Lichtscheeren-Untersätze, mess. und blech. Leuchter, 1 Stocklaterne, 1 großer kupf. Waschkessel, 1

eis. Schmoorgrapen mit Deckel, 2 eis. Grapen, 1 engl. Bratenwender mit Zubehör, 1 Hasenbrecher, 1 Waffeleisen, ferner:

1 Guitarre mit Kasten, 1 Bratsche, 1 Inventions-Waldhorn, 2 Trompeten, 1 Kinderharfe, 2 Notenpulte nebst Leuchter, 1 optischer Spiegel nebst vielen Prospecten, 1 kleiner Guckkasten, 1 große und 1 kleine Laterna-Magica, 1 Kugelbüchse, 1 Paar Terzerole, 1 gestr. Kinder-Badewanne mit Eisenbeschlag, 1 Waschwanne mit eis. Bänden, 2 Wassereimer mit dito, 1 Wassertrage mit eis. Haken und Kette, 1 Serviettenpresse, 1 großes Reißbrett nebst Lineal, 1 kleines dito, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, hölzern und irden Haus- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

In der morgenden Auction Poggenpfuhl № 381. kommen noch vor: 1 zwölf Tage ganz richtig gehende Stubenuhr, 1 mahagoni Eckspind, 2 große mahagoni Klapptische aus vollem Holz und einem Stücke gearbeitet.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Das von der berliner Dinten-Fabrik erfundene Universal-Wanzen-Vertilgungs-Mittel, von Einem hohen Collegio Medico in Berlin geprüft und als ein solches anerkannt, ist zum Fabrikpreise das Glas nebst Gebrauchszettel zu 7½ Sgr. hier nur allein zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Zweijährige Spargelpflanzen das Schock a 10 Sgr. sind zu haben in Zoppot beim Gärtner Guttmann.

Frische holländische Heringe von bester Güte in 1/16 und schöne Edammer Käse werden verkauft Jopengasse № 564.

Herrenhüte pr. Stück 1 Rthlr., feinster Qualität 1 Rthl. 15 Sgr., Sonnenschirme à 1 Rthl., ächte Bettbezüge pr. Elle 3½ Sgr., breiten Cambric à 4 Sgr., Futter-Cattun à 2½ Sgr., Bettdrillige, Hosenzeuge offerirt S. W. Löwenstein, im Breitenthor.

Einem geehrten Publikum mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß bei mir recht guter alter Meth zu haben ist, den Halben zu 10, 8 und 4 Sgr.

Jacob Löwens,
altstädtschen Graben im Zeichen des Polacken.

Heil. Geistgasse № 780. sind 2 alte noch brauchbare Oefen billig zu verkaufen.

Ersten Damm № 1127. stehen zwei alte gute Ofen billig zu verkaufen.

Im Reitstall der Madame Lau ist ein Pferd, Wagen und Schlitten wegen Versetzung eines Beamten billig zu verkaufen.

Eine fette Kuh und zwei Schweine sind zu verkaufen Pfefferstadt № 234.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Buchbindermeister Böhmschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Petersiliengasse sub Servis-No. 1481. gelegene, und in dem Hypothekenbuche sub № 16. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Curators, nachdem es auf die Summe von 655 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. Juni a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 23. März 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das den Erben der Adelgunde verw. Maler Broschmann geb. Rosenthal zugehörige, in der Breitegasse sub Servis № 1105. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 70. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiv erbauten 3 Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum und Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1940 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 29. Mai a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf die Kaufgelder 300 Rthl. baar gezahlt werden müssen, der Rest aber unter den, am Licitations-Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen stehen bleiben kann. Der Extrahent der Subhastation hat sich eine 14tägige Frist zur Erklärung über den Zuschlag vorbehalten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das auf den Namen des Franz Rottenburg in dem Erbbuche pag. 5. Dominiksplan verschriebene, in dem Natural-Besitze der Peter Paleschkeschen Erben befindliche, und mit der Servis-No. 5. bezeichnete Grundstück, welches jetzt lediglich in einem nach der Straße zu mit zwei großen Thorflügeln begrenzten Platze, von 30 Fuß rheinländisch tief und 51½ Fuß breit, bestehet, und nach dem Gutachten des Sachverständigen mit Berücksichtigung des darauf haftenden Grundzinses von 2 Rthl. 15 Sgr. und der sonstigen davon zu zahlenden Abgaben keinen Werth hat, soll wegen rückständiger Abgaben durch öffentliche Subhastation ver-

kauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Juni a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Erben des Golddrathziehers Rießbildt zugehörige, in der Jacobs-Neugasse sub Servis-No. 927. gelegene, und in dem Hypothekenbuche. № 6. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 351. Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. Juni c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar bezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Heinrich und Sara Willmschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XVIII. 55. in Lakendorff belegene, auf 190 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 23. Juni c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen ein-

treten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 22. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Johann Jacob Wunderschen Eheleuten gehörige, auf 61 Rthl. abgeschätzte Grundstück in Petershagen Letzte-Gasse am Wall sub Servis-№ 25. und 26. und in dem Hypotheken-Buche № 52. verzeichnet, welches in einem Wohnhause, Angebäude und Hofplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. Juni c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine zu bieten, und an den Meistbietenden geschieht der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse des Holz-Kapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke an dem Nehrungs-Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs, von welchen das erstere in 536 □Ruthen eigne Wiesen und Säeland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden besteht, mit der Hakwerks- und Schankgerechtigkeit versehen, und auf 1488 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, letzteres aber lediglich in 17 Morgen 129 □Ruthen 38 □Fuß emphyteutischen Landes besteht, und dessen Werth auf 2077 Rthl. 25 Sgr. ermittelt ist, soll auf den Antrag der Realgläubiger zusammen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 12. März 1832 Vormittags 10 Uhr
— 14. Mai — — 10 —
— 16. Juli — — 10 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, gegen baare Erlegung des Kaufgeldes, nach erfolgter Approbation desselben von Seiten der Vorsteher des Hospitals zum Heil. Geist und St. Elisabeth als Obereigenthümers und der hiesigen Königl. Regierung als ihrer Aufsichtsbehörde.

Die Taxen dieser Grundstücke, welche die von denselben zu zahlenden Abgaben nachweisen, sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. December 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 92. Dienstag, den 17. April 1832.

In der Subhastations-Sache des zur Kaufmanns-Wittwe Sielmannschen erbschaftlichen Liquidations-Masse und den Thomas Hingelbergschen Erben zugehörigen sub Litt. A. I. 336. hieselbst in der Körperstraße belegenen, gerichtlich auf 593 Rthl. 13 Sgr. 9 ₰ abgeschätzten Grundstücks haben wir auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 30. May c. Vormittags um 11 Uhr

allhier auf dem Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht angesetzt und fordern Kauflustige hierdurch auf, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 2. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Jacob Arndtschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Klein-Montau sub № 6. und 46. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, 7 Morgen Land, 1 Kathe und 1 Morgen Garten-Land bestehet, soll auf den Antrag des einen Real-Gläubigers, nachdem ersteres auf die Summe von 255 Rthl. und letzteres auf 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. Mai c.

vor dem Herrn Referendarius Hüllmann in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. Februar 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Gottfried Funck gehörige sub Lit. A. XIII. 175. in der grünen Gasse belegene, auf 437 Rthl. 13 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30. Mai c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 13. Februar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Fleischermeister Johann Gottfried Hirschfeldt hieselbst gehörige, sub Litt. A. I. 49. hieselbst in der Heil. Geiststraße belegene, auf 1920 Rthl. 21 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, zu welchem 1½ Erbe Bürgerland gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. Juni c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 16. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Mittwoch, den 18. April 1832, Vormittags um 11 Uhr, soll an Ort und Stelle, auf freiwilliges Verlangen durch den Auctionator Barend öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Holz-Kapitains Jud gehörige Grundstück am Nehrungschen Wege, No. 8. des Hypothekenbuchs, sub. Servis-No. 10. am Gänsekruge neben der großen Fähre gelegen, welches aus 1 Wohnhause mit mehreren Stuben und Kammern, Küche, Keller, Ställe und Wagenremise, nebst 1 Hofplatze und 1 Gärtchen besteht, worauf ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. 22 sgr. 6 pf. haftet.

Ohne auf etwanige Nachgebote zu rücksichtigen, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts gleich nach erfolgtem Zuschlage bewirkt, und dabei das Kaufprätium baar eingezahlt, auch die Uebergabe des für 75 Rthl. jährlich vermietheten Grundstücks gleichzeitig in der Art vollzogen werden, daß Käufer von Ostern d. J. ab, gegen Uebernahme der Abgaben und Lasten, in den Genuß der bis Michaeli d. J. laufenden Miethe tritt. Die Kosten des Kaufkontrakts und der Lizitation, so wie

die Insertions-Gebühren hat Käufer zu berichtigen. Die Taxe dieses Grundstücks und der Hypothekenschein können täglich beim Auctionator Barendt in der kleinen Hosennähergasse № 866. eingesehen werden.

Mittwoch, den 18. April 1832, soll an Ort und Stelle, auf freiwilliges Verlangen, durch den Auctionator Barendt öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das zum Nachlasse des verstorbenen Holz-Kapitains Jud gehörige Grundstück am Nehrungschen Wege No. 9. des Hypothekenbuchs, unter der Haus-No. 9. am Gänsekruge neben der großen Fähre gelegen, bestehend in einem Wohnhause mit 4 Stuben, mehreren Kammern, Hausflur, Küche, Keller und Boden. Auf diesem Grundstücke, welches bis Michaeli d. J. für 80 Rthl. jährlich vermiethet ist, haftet ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. 22 sgr. 6 pf.

Ohne auf Nachgebote zu rücksichtigen, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts gleich nach erfolgtem Zuschlage bewirkt, dabei das Kaufprätium baar eingezahlt, und auch die Uebergabe des Grundstücks gleichzeitig vollzogen werden, dergestallt, daß Käufer von Ostern d. J. die Abgaben und Lasten übernimmt, und dagegen in den Genuß der bis Michaeli d. J. laufenden Miethe tritt. Die mit der Lizitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts, trägt sämmtlich der Käufer. Kauflustige haben die erforderliche Sicherheit vor dem Termin nachzuweisen, insofern ihre Zahlungsfähigkeit dem Auktionator nicht schon bekannt ist. Die Hypothekenpapiere und die Taxe des Grundstücks können täglich beim Auctionator Barendt in der kleinen Hosennähergasse № 866. eingesehen werden.

Das den Bäcker Reichschen Eheleuten jetzt deren Erben zugehörige, hinter den Ställen sub № 273. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem baufälligen Hause bestehet, dessen Materialien auf 50 bis 60 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 1. Juni c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. Februar 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Johann und Justine Dorothea Görzschen Erben zugehörige, in der Dorfschaft Milenz sub № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Stall, einer Kathe und 5 Hufen 4 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 5358 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich ab-

geschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 23. Januar 1832
den 24. März —
den 25. Mai —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius v. Knobelsdorf in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. October 1831.

Königlich Preuß. Landgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 14. April 1832.

Jan. Heyer Junt v. Welderfang, k. v. Hamburg m. Stückg. E. Tjalk, Vrindschap, 38 R. Ordre.

Gesegelt.

S. T. Hansen nach Norwegen mit Getreide.
J. Sterling — London —

Der Wind N. O.

Den 15. April 1832.

Jan A. Panjer v. Veendam, k. v. Harlingen m. Dachpfannen. E. Kuff, Hoop op Welvaart, 50 L. Hr. Zachert.

Gesegelt:

T. Lonevig nach Berwick mit Knochen.
B. Johannsen — Norwegen mit Getreide.
R. Pedersen — — —
Chr. Bartels — London —
J. J. Böckenhagen — — —
J. J. D. Gabrahn — Liverpool mit Holz.
M. J. Mertzke — — —
J. G. Kräft — Caen —

Der Wind Ost.

Nach der Rheede.
J. Wulff.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 16. April 1832.

London, Sicht 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sgr.
— 3 Mon. 208½ & — Sgr.
Hamburg, Sicht 46 & — Sgr.
— — Sgr. 10 Woch. 45½ & — Sgr.
Amsterdam, Sicht — Sgr. — Tage — Sgr.
— 70 Tage 104 & — Sgr.
Berlin, 8 Tage — & 100 pr. Ct.
2 Woch. — 2 Mon. 99¼ & — pr Ct.
Paris, 3 Monat 81⅓ & 82 Rthl.

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8½
Dito dito wichtige	—:—	3:7
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—

Warschau, 8 Tage 99 & — pr. Ct.
2 Monat — pr. Ct.